

Erfahrungsbericht

Land und Name der Partnerhochschule

Irland, Dublin, Dublin City University (DCU)

Name der/des Studierenden: Clemens Reisenbichler

Studienrichtung: Lehramt Sekundarstufe Inklusive Pädagogik und Englisch

Aufenthaltsdauer/Semester: 23. Jänner bis 20. Mai; 1 Semester

Email Adresse: clemens.reisenbichler@ph-ooe.at

Top 1 Informationen zur Partnerhochschule

Die Dublin City University liegt im Norden Dublins und ist unter den Top 50 der „neuen Universitäten“ weltweit. DCU besteht aus drei Campus, dem Hauptcampus in Glasnevin, dem St. Patricks Campus und All Hallows Campus. Die gesamte Lehramtsausbildung findet am St. Patricks Campus statt. St. Patricks war bis vor kurzem noch eine eigenständige Ausbildungsstätte vergleichbar mit einer Pädagogischen Hochschule. 2016 wurde das St. Patricks College dann vollständig in die Dublin City University eingebunden und ist nun Teil der Universität. Der Hauptcampus und St. Patricks Campus liegen ca. 2,5 km voneinander entfernt, die Strecke kann gut zu Fuß oder mit dem Rad zurückgelegt werden, es gibt aber auch eine gute und frequente Busverbindung. Gleich neben St. Patricks Campus liegt All Hallows Campus, dort befindet sich auch eines der zwei Studentenheime der Universität. Der St. Patricks Campus bietet eine gut ausgestattete Bibliothek mit relevanter Literatur hauptsächlich für Lehramtsstudierende, weiters eine Cafeteria und ein Fitnessstudio. Am Hauptcampus der DCU gibt es ebenso eine großartige Bibliothek, jedoch findet sich hier weniger relevante Literatur für angehende Lehrerinnen und Lehrer. Weiters gibt es im vor kurzem neu eröffneten Student Union Building einen Supermarkt und die sehr beliebte Studentenbar „NuBar“, außerdem ein tolles Fitnessstudio inklusive Kletterwand, 25 m Schwimmbecken und Spa-Bereich (Mitgliedschaft für ein Semester 120€). Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Universität eine großartige Infrastruktur bietet, in der es viele verschiedene Möglichkeiten gibt eine tolle Zeit in Dublin zu verbringen. Weiters ist zu erwähnen, dass es über 100 verschiedene Societies beziehungsweise Clubs gibt, darunter auch eine für alle Studierenden auf Erasmus Aufenthalt (I*ESN), welche sehr zu empfehlen ist.

A Informationen zum Studium

Die richtigen Kurse zu finden hat sich als eher schwierig erwiesen, ich habe im Endeffekt nur vier anrechenbare Kurse finden können. Es gibt von der Universität bereitgestellte PDF-Listen für Erasmus Studierende mit allen verfügbaren Kursen. Hier ist jedoch Vorsicht geboten da es mehrere dieser Listen auf der DCU Website zu finden gibt. Auf der Liste selbst finden sich viele Kurse passend für Bildungswissenschaften, jedoch weniger fachspezifische Angebote, in meinem Fall Englisch. Das internationale Büro war jedoch immer sehr hilfreich, wenn es irgendwelche Probleme gab. Alle Kurse, die ich schlussendlich besucht habe, waren auf ganzer Linie überzeugend. Aufbau und Inhalt

waren meistens sehr gut und die Vortragenden waren immer aufmerksam und sich auch der ungewohnten Situation für die Erasmus Studierenden bewusst und daher auch hilfreich und verständnisvoll. Alle von mir besuchten Kurse waren im Seminar-Stil organisiert, bei manchen waren hauptsächlich Vorträge mit Diskussionen an der Tagesordnung. Andere Seminare wiederum waren sehr zentriert auf Lernerinnen und Lerner und wir Studierende machten viele verschiedene Aufgaben und praktische Übungen während den Lehrveranstaltungen.

Meine gewählten Kurse und die dazugehörigen anrechenbare Kurse der PH OÖ:

DCU	PH OÖ
Advanced Teaching Strategies	Developing Teaching Concepts (E)
Mediation Skills for the Classroom	Theorien der Beratung und Kooperation (IP)
Drama and Physical Education	Inklusive Fachdidaktik: SP Wahrnehmung und körperliche Entwicklung II (IP)
Outdoor Learning	Inklusive Fachdidaktik: SP Sozial-emotionale Entwicklung (IP)

Schulpraktische Ausbildung im Sinne von Unterrichtspraktika habe ich keine gemacht, ich denke jedoch, dass es möglich wäre auch ein Praktikum während des Auslandssemesters in Dublin zu machen.

B Administrative Unterstützung und diverse Angebote

Das Internationale Büro organisiert an den ersten zwei Tagen verschiedene Info-Veranstaltungen für alle neuen internationalen Studierenden; dabei werden die wichtigsten Infos bereitgestellt und es gibt die Möglichkeit Fragen zu stellen. Auch nach den ersten Tagen war das Internationale Büro per Mail oder direkt an dessen Standort (All Hallows Campus) immer erreichbar und versuchte zu helfen. Ein Buddy System gibt es an der DCU nicht, aber eine Erasmus-Society (I*ESN). Es ist sehr empfehlenswert sich in diese Society einzuschreiben. I*ESN organisiert das gesamte Jahr über verschiedenste Events und war auf jeden Fall eine Bereicherung für mein Auslandssemester. An den drei verschiedenen Standpunkten der DCU gibt es verschiedene Möglichkeiten zu essen oder zu trinken.

Top 2 Unterbringung

Dass es schwierig und teuer werden würde eine Unterbringung zu finden, hat sich bereits vor meiner Abreise abgezeichnet. Ich entschied mich daher, mit zugegeben etwas mulmigem Gefühl, erstmals ein Hostel für eine Woche in Dublin zu buchen und dann vor Ort eine Unterkunft zu finden. Studentenheime erschienen mir nach ausgiebiger Internetrecherche zu teuer, außerdem müssen diese meistens länger im Voraus gebucht werden, weil sie schnell ausgebucht sind. Es gibt auch von der DCU eigene Studentenheime (ein Zimmer im All Hallows wäre am nächsten zum St. Patricks Campus). Auf der Website der DCU gibt es eine Liste mit verschiedenen Studentenheimen. Preislich

bewegten sich dabei alle ab ca. 500-600€ aufwärts. Diese unabhängig von der DCU geführten Studentenheime sind grundsätzlich nicht schlecht, lediglich der Preis ist abschreckend. Aber leider gibt es in Dublin fast keine Alternativen. Oftmals fallen auch noch einige extra Kosten an wie Wäsche waschen oder es gibt („fast“) keine Küchen-Ausstattung. Generell herrscht in Dublin eine extreme Wohnungsknappheit beziehungsweise gibt es einfach nicht genug leistbare Wohnungen. Deshalb ziehen die Menschen entweder immer weiter in die Vororte Dublins oder (vor allem Studierende) sie teilen sich Zimmer zu oft absurden Preisen. Auf meiner Recherche bin ich auf viele „Studentenzimmer“ in privaten Mietwohnungen gestoßen; es gab 3- oder 4-Bett um 400€ pro Person (1200 € für ein Zimmer). Ich besichtigte eine Wohnung mit drei Mehrbettzimmer, wobei jede Person mindestens 400€ pro Monat an Miete zahlte. Abgesehen von irrsinnigen Mietpreisen war diese Wohnung auch komplett verdreckt und in einem sehr ekelerregenden Zustand. Ich war froh diese Wohnung zuerst besichtigt zu haben. Ich hatte Glück und fand am zweiten Tag in Dublin ein tolles Einzelzimmer um 480€ pro Monat, gleich in der Nähe der Uni. Ich wohnte als Untermieter bei einem Dubliner und war voll und ganz zufrieden. Ein solches Zimmer zu finden ist aber wirklich ein Glücksfall gewesen, jedoch kann es sein, dass es auch in Zukunft möglich sein wird dieses Zimmer zu mieten. Zusammengefasst, es ist sehr schwierig ein Zimmer in Dublin zu finden, am besten früh anfangen zu suchen. Es gibt auch die Möglichkeit ein Zimmer bei einer Agentur (z.B. homestay) zu buchen, hier muss aber meistens eine Gebühr bezahlt werden und die Qualität der Unterkunft hängt sehr stark davon ab bei welcher Gastfamilie sich das Zimmer befindet. Im Notfall ist es - glaube ich - fast immer möglich ein Zimmer über eine Agentur zu buchen, aber dabei fallen dann eben die erwähnten zusätzlichen einmaligen Gebühren an. Am besten mit ehemaligen Erasmus-Studierenden an der DCU Kontakt aufnehmen.

Top 3 Soziale und kulturelle Aktivitäten

Es gibt eine Unzahl an verschiedensten Aktivitäten an der DCU, es gibt beispielsweise für sehr viele Interessen sogenannte „Society's“, also Clubs die regelmäßig zu vielen verschiedenen Dinge Aktivitäten organisieren. Ich war beispielsweise Mitglied der I*ESN (Erasmus Society) und des Kletter-Clubs, so habe ich viele neue nette Menschen kennengelernt und hatte viel Spaß. Natürlich gibt es auch außerhalb der Uni viele Möglichkeiten. Dublin ist eine wunderschöne Stadt, mit netten Pubs und Leuten, großzügigen Parks und beeindruckenden Museen. Und wenn man das Gefühl hat Dublin schon zu kennen, bietet Irland wundervolle Naturspektakel, beschauliche Fischerdörfer oder geschichtsträchtige Orte, die besucht werden können. Auch wenn Irland auf Weltkarten oftmals klein wirkt, gibt es genug Orte zu bereisen, um 5 Erasmus-Semester dort zu absolvieren.

Top 4 Informationen für zukünftige Erasmusstudierende

Irland präsentiert sich von seiner schönsten Seite und ich kann nur betonen wie schön die Landschaft und die Städte und Orte sind, auch die vielbesagte Freundlichkeit der Iren habe ich oft erlebt. Eine gute Regenjacke mitzubringen ist absolut notwendig, auch wenn ich überrascht war wie schön und sonnig es die meiste Zeit war; das Wetter hängt selbstverständlich stark davon ab, ob das Auslandssemester im Winter- oder Sommersemester gemacht wird.

Dublin ist eine ruhige Stadt, in welcher ich mich nie unsicher gefühlt habe, aber vorsichtig zu sein schadet nie. Das öffentliche Verkehrssystem ist definitiv verbesserungswürdig, es gibt außer einer Straßenbahn durchs Zentrum nur Busse. Diese sind zwar komfortabel und sauber, aber leider sind sie erstens relativ teuer (20 € pro Woche), oftmals unzuverlässig und das Busnetzwerk ist anfangs nicht

so leicht zu überschauen; außerdem fahren die letzten Busse um 23:30 Uhr, das heißt danach muss man entweder zu Fuß gehen oder mit dem Taxi fahren. Ich war meistens mit dem Rad unterwegs; es gibt relativ gute Radwege und einige Geschäfte bieten gebrauchte Fahrräder an, die dann wieder (optional) zurückgekauft werden.

TOP 5 Was mir sonst noch wichtig ist

Ich bin sehr froh ein Auslandssemester gemacht zu haben, auch wenn ich mir bezüglich Anrechnungen oder Unterkunft oft unsicher war.

Rückblickend hat sich aber alles zum Besten gewendet und ich würde auf jeden Fall wieder ein Auslandssemester machen. Auch wenn mir Dublin und Irland sehr gut gefallen haben und ich auch sofort wieder dorthin fahren würde, sind die schwierige Wohnsituation und die damit verbundenen hohen Lebenshaltungskosten auf jeden Fall Dinge, die beachtet werden müssen.